

o59 Tiefes und mäßig tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium, teilweise kalkhaltig, aus tonig-lehmigen holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-K14	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	flach auslaufender Hangfuß und Muldentäler	
Bodentyp	tiefes und mäßig tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium, teilweise kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, örtlich auf Lösslehm sowie stellenweise unterlagert von Fließerden und Schwemmléhm aus Material der Oberen Süßwasser- und Meeresmolasse	
Bodenartenprofil	Lt3–Tu3	6→10 dm
	(Ls3–Lt2)	
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT4V, T1b2, T11b2, LT3DV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (430–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–170 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (270–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Giengen-Hohenmemmingen und Dischingen-Ballmertshofen